2016

duesseldorfpanther.de

GAMEDAY

PANTHER

Foto | Jürgen Kirchenbauer 2 EURO SCHUTZGEBÜHR

16.07.
Berlin Rebels

GFL
GERMAN FOOTBALL LEAGUE

sportstadt düsseldorf

SAVE THE DATE FOR YOUR LOCAL TEAM

21.05.	04.06.	16.07.	30.07.	06.08.	20.08.	03.09.
Thanks for your support	Thanks for your support	SA 17 UHR	SA 17 UHR	SA 17 UHR	SA 17 UHR	SA 17 UHR

Stadion VfL Benrath | Karl-Hohmann-Str. 70 | 40579 Düsseldorf | Eintritt 10 € | Ermäßigt 8 €

EINLASS JEWEILS 2 STUNDEN VOR SPIELBEGINN

AUTOHAUS ULMEN · avantum · SCHEUFEN Beschriftung | Digitaldruck | Signage · ups · printcom Output-Management · labici · GENLOC. NETWORK! · DIE ATHLETENSCHMIEDE DEINE FITNESS – UNSER HANDWERK · Home of Catering Party-Service Fröhlich · mise en place · GSV DÜSSELDORF Einfach. Golf. Spielen.

an 4 Standorten in Düsseldorf

am Kö-Center
im Flughafen
im Stadttor
in der Graf-Adolf-Str. 24

die Pluszahnärzte®

Wir lieben Zähne.

werktags **7–24** Uhr · samstags **9–19** Uhr
sonn- und feiertags* **9–19** Uhr
* An Sonn- und Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

0211 862 070 2188 www.diepluszahnaerzte.de

Zahnarztpraxis am Kö-Center · Blumenstraße 11–15 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2185 ▮ Zahnarztpraxis im Flughafen · Terminal Ring 1 · Abflugterminal B / 1. Etage Bürogalerie · 40474 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2191 ▮ Zahnarztpraxis im Stadttor · Stadttor 1 · 40219 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2194 ▮ Zahnarztpraxis in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2182 ▮ Oralchirurgie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2210 ▮ Endodontie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2197 ▮ Kieferorthopädie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2214 ▮ Zahnarztpraxis für Kinder · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2217

PANTHER 2016

Editorial

Hallo liebe Panther-Football-Freunde,

ich freue mich sehr, dass sich ein so engagierter Sportpartner wie die Düsseldorf Panther für eine Kooperation mit Opel und dem Autohaus Ulmen entschieden hat.
Sie sehen es im Straßenbild, Sie lesen es in der Presse. Unsere Marke gewinnt von Jahr zu Jahr an Strahlkraft und Zuspruch und wird mit sehr vielen Auszeichnungen versehen. Aktuell ist der neue Astra zum „Car of the Year" gekürt worden und bis zum Jahr 2020 werden wir 29 weitere aufregende neue Opel-Modelle vorstellen.
Dazu passt auch das tolle Feedback rund um den Einsatz der acht im speziellen Panther-Design gestalteten Opel-Fahrzeuge Adam, Cascada, Insignia, Zafira Tourer und Movano, welches ebenfalls eine deutliche Sprache spricht.
Alle Opel-Fahrzeuge sind in den Vereinsfarben Rot, Schwarz oder Weiß lackiert und sind ein echter Hingucker für Sie als Stadionbesucher, das Online- und das Fernsehpublikum sowie im Straßenbild für die weitergehende Öffentlichkeit.
Herzstück und neue „Evolutionsstufe" im Rahmen der stetig voranschreitenden Projektarbeit mit dem Team ist die neue Fan Car Collection für alle Football-Freunde - eine Arbeit, auf die das Ulmen-Team, Empire Couture (Folierungsexperten) und ich unglaublich stolz sind.

Auf der Homepage der Düsseldorf Panther präsentiert sich die Opel Fan Car Collection mit den Fahrzeugmodellen Adam, Mokka und Astra K (Lim. und ST) für alle Panther-Fans mit einer besonderen Folierung im Panther-Design. Die Fahrzeuge werden einzeln nummeriert und Sie als Fan haben einen dauerhaften Anspruch auf das von Ihnen gewählte individuelle Design. Die verschiedenen Entwürfe werden fortwährend erneuert und natürlich gilt das Projekt auch für die US-amerikanischen Modelle Camaro und Corvette. Lassen Sie sich überraschen!
Wir sind sehr stolz darauf, das Team als Mobilitätspartner unterstützen zu können und wünschen deshalb der gesamten Mannschaft der Düsseldorf Panther viel Erfolg und viele Touchdowns für das heutige Spiel.

Mit besten Grüßen

Dirk Reiner
Key Account Manager Großkunden
Adam Opel AG Deutschland

Drei Auswärtsspiele, 2.600 Kilometer und keine Punkte

Sechs Wochen ist der bisher letzte Auftritt der Raubkatzen im heimischen Panther-Gehege nun her, drei Auswärtsspiele und mehr als 2.600 Kilometer an Fahrtstrecke liegen hinter der Mannschaft von Cheftrainer Marc Ellgering. Doch leider blieb all dieser Aufwand – von den zwischenzeitlichen unzähligen Trainings- und Theorieeinheiten mal ganz abgesehen - ohne zählbaren Erfolg. Die Düsseldorfer zieren weiterhin sieglos das Tabellenende der German Football League und müssen sich zwar langsam, aber kaum noch vermeidbar, mit einer unfreiwilligen Verlängerung der Saison vertraut machen.

Mindestens drei Siege müssen für die Panther noch her, um der drohenden Relegation zu entgehen. Dass diese Duelle um den achten Platz in der Nordgruppe der GFL nach der derzeitigen Konstellation ausgerechnet gegen den alten Rivalen und Konkurrenten seit den achtziger Jahren sowie Nachbarn aus der rheinaufwärts gelegenen Stadt mit der großen Bahnhofskirche, also gegen die Cologne Crocodiles, ausgefochten würden, ist nur für eingefleischte (und ein wenig masochistisch veranlagte) Düsseldorfer Football-Fans ein Trost.

Die Richtung für die nächsten Begegnungen – nach der langen Deutschland-Tournee im Juni folgen nun drei Heimspiele innerhalb von 21 Tagen – gibt der Headcoach vor: „Wir werden weiterhin jede Woche alles geben und kämpfen und daran arbeiten, besser zu werden. Erst wenn alle anderen Optionen nicht mehr greifen und in der Liga nichts mehr möglich ist, schauen wir Richtung Relegation“, gibt sich Marc Ellgering kämpferisch. Auch seine Spieler lassen den Kopf nicht hängen. „Wir werden weiter hart arbeiten, Tag für Tag versuchen, uns zu verbessern“, gab sich Evans kämpferisch. „Wir werden immer weiter ackern und alles dafür tun, als Team besser und dann auch erfolgreich zu werden.“

IFS Financial Partners

Sicherheit genießen – mögliche Risiken absichern

In einer immer instabileren Finanzwelt und bei einem nicht mehr finanzierbaren Sozialsystem setzen wir täglich neue Maßstäbe, um Ihren Erwartungen als anspruchsvoller Mandant gerecht zu werden. Wir bauen dabei auf die Flexibilität einer innovativen Unternehmensstrategie und lassen Sie durch unsere Finanzberatung davon profitieren. Kundenorientiertes Handeln und eine hohe Fachkompetenz unserer Finanzberater sind unsere höchsten Prioritäten. Für Sie bedeutet das, dass Sie einen starken Partner an Ihrer Seite haben, der auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingeht. Dabei widersetzen wir uns dem Trend einer immer unpersönlicheren Betreuung und bieten Ihnen auch in Zukunft persönliche Finanzberatung auf höchstem Niveau.

IFS Financial Partners

- Immobilien
- Versicherungen
- Finanzprodukten

Goltsteinstraße 87a
50968 Köln
Telefon: 0221 800 453 10
Telefax: 0221 800 453 66
info@ifs-finance.de
www.ifs-finance.de

Foto | Nick Jungnitsch

KONZENTRATION

‚Rasta-Man‘ Mike Wallace soll das Backfield der Panther stabilisieren.

Ein Hoffnungsträger gibt heute seine Heimpremiere: Gegen die Berlin Rebels, den Überraschungs-Spitzenreiter der German Football League, wird sich Mike Wallace erstmals den Düsseldorfer Fans im Benrather Panther-Gehege präsentieren. „Natürlich will ich gewinnen, als Footballer willst du immer gewinnen“, sagt der 25- jährige Kalifornier. „Du musst den Fans immer zeigen, dass du alles gibst bzw. alles gegeben hast, wenn es dann doch nicht zum Sieg gereicht hat.“ Auch ohne Blick auf die Rückennummer ist der Neu-Panther im übrigen für die Zuschauer leicht an der unter dem Helm hervorflatternden Rasta-Mähne zu identifizieren.

Wie es ist, mit den Panthern zu gewinnen, hat Mike bisher noch nicht kennenlernen dürfen. Drei Tage vor dem schweren (mit 14:61 verlorenen) Auswärtsspiel bei den Dresden Monarchs kam er an den Rhein. Seine zweite Partie für die Raubkatzen bestritt er beim 6:45 beim deutschen Rekordmeister und Eurobowl-Champion Lions in Braunschweig. Auch wenn es – wie kaum anders zu erwarten – in beiden Begegnungen Punkte gegen die Düsseldorfer Defense hagelte, so ist Headcoach Marc Ellgering mit dem vierten US-Boy schon recht zufrieden. „In Dresden hatte er nur ‚umgeschulte‘ Wide Receiver um sich herum, dementsprechend ging da noch nicht viel. Aber danach hat man gesehen, dass er unserem Backfield deutlich mehr Stabilität verleiht.“

Weshalb Ellgering Wallace als letzte vor Ende der Transferperiode am 30. Juni mögliche Verstärkung ausgesucht hat? „Weil er ein ‚Ball Hawk‘ ist“, erklärt der Panther-Headcoach. Und ein Akteur mit einem ausgeprägten Riecher dafür, wo es Bälle zu jagen und Pässe abzufangen gibt, hat den Panthern – natürlich auch durch das verletzungsbedingte Fehlen von Till Janssen - im bisherigen Saisonverlauf bitter gefehlt. Ein weiterer, gerade bei US-amerikanischen Importen nicht zu vernachlässigender Faktor: Mike hat bereits in Europa gespielt. „Daher weiß er, wie hier die Spieler ticken, dass seine Mitspieler eben alle ‚Teilzeit-Footballer‘ sind, die noch einem Beruf oder Studium nachgehen und die ganzen Strukturen nicht mit denen bei ihm zu Hause zu vergleichen sind“, verweist Ellgering auf Mikes Saison 2014 bei den Ancona Dolphins in Italien.

Bevor er sich entschloss, in Europa zu spielen und neben dem sportlichen Engagement hier „die für uns Amerikaner schier unglaubliche Menge an Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten“ zu genießen, spielte Mike Wallace in Texas an der Abilene Christian University – ebenfalls als ‚Raubkatze‘, nur dass er nun von Paulchen Panther statt von Willie, the Wildcat, angefeuert wird. Mit Charcandrick West, der hinter Superstar Jamaal Charles als Running Back Nummer Zwei bei den Kansas City Chiefs avancierte, hatte Mike auf dem College im Westen von Texas einen Freund und Mitspieler, der es sogar bis in die National Football League geschafft hat. Und ein weiterer alter Weggefährte ist ebenfalls NFL-Running Back: In der High School in Vallejo, am Nordostende der San Francisco Bay gelegen, spielte Mike mit C. J. Anderson (nicht zu verwechseln und weder verwandt noch verschwägert mit dem ehemaligen Panther-Coach D. J. Anderson) zusammen, der gerade erst mit den Denver Broncos den Jubiläums-Superbowl 50 gewonnen hat.

Diesen (und anderen) Freunden und seiner Familie daheim in Kalifornien berichtet Mike gerne von seinem ‚Abenteuer‘ Europa. Von den Kurz-Besuchen in Amsterdam und Brüssel, die er mit seinen belgischen Teamkollegen bereits an trainingsfreien Tagen unternommen hat. Und hoffentlich berichtet er bald auch von den ersten Siegen mit den Düsseldorf Panthern.

Elektrisiert
Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.
Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.
Mitten im Leben.
Stadtwerke Düsseldorf

Überraschungsteam zu Gast

Die Ausgangsposition sieht erst einmal ebenso krass wie eindeutig aus: Der ungeschlagene (Überraschungs-) Spitzenreiter der German Football League besucht das noch sieglose Tabellenschlusslicht. Und wirklich warnt Marc Ellgering, der Headcoach der Düsseldorf Panther, vor dem Gastspiel der Berlin Rebels die heimischen Fans und natürlich vor allem seine Mannschaft: „Das wird eine ganz harte Kiste, die Rebels sind nicht zufällig ganz oben, ihre bisherigen Erfolge sprechen für sich – und für sie."

Fakt ist: Die Gäste aus der Bundeshauptstadt, seit dem vergangenen Winter wieder gecoacht vom NFL Europe- und USA-erfahrenen Kim Kuci, haben sich im Verlauf der bisher wohl besten Saison der Vereinshistorie kontinuierlich gesteigert, von Spiel zu Spiel nicht nur in puncto Leistungsvermögen, sondern natürlich vor allem auch an vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeiten zugelegt. „Im Angriff bauen sie auf das beste Laufspiel der gesamten Liga und – wie man beispielsweise bei ihrem Sieg gegen Meister Braunschweig gesehen hat - sie sind derzeit durch kaum etwas zu erschüttern", weiß Ellgering.

Dementsprechend gehen die Hausherren zwar als Außenseiter, aber trotzdem (oder gerade deshalb) hoch motiviert in die Partie und wollen gerade das probieren: Die Rebels in ihrer Selbstsicherheit ein wenig erschüttern. Anders als bei den fünf Heimsiegen zeigten die Berliner bei ihren beiden Auswärtspartien Schwächen in der Deckung und kassierten im Derby

Foto | Oliver Jungnitsch

gegen die Adler und in Hildesheim trotz letztlich klarer Erfolge auch insgesamt 65 Gegenpunkte. So wird es heute aufs Laufspiel ankommen: „Das der Rebels stoppen und unseres etablieren", ist das zumindest einfach klingende, aber wohl extrem schwer umzusetzende Erfolgsrezept für die Raubkatzen.

Jürgen Nitsch

KARSTADT sports
enjoy sport and style

PANTHER ROSTER

Marc	Ellgering	Headcoach/Offensive Coordinator
Francesco	Mavaro	Running Back Coach
Roland	Wolff	Offensive Line Coach
Christian	Schriek	Linebacker Coach
Bastian	Wilfert	Linebacker Coach
Peter	Groß Paß	Defensive Line Coach
Marcel	Fritsche	Defensive Back Coach
Dorby	Brian	Defensive Coordinator
Dorothee	Appel	Athletiktrainerin
Christian	Strauss	Athletiktrainer
Karl-Heinz	Engelmann	Teammanager
Judith	Büchling	Sideline
Lea	Dümmel	Sideline
Barbara	Dümmel	Sideline
Günter	Kroll	Video
Birgit	Häfner	Foto
Jürgen	Kirchenbauer	Foto
Dr. Rubin	Mogharrebi	Leitender Teamarzt
Dr. Martin	Hofschen	Orthopädie
Beate	Skupin	Physiotherapie, medizinische Fitness
Tobias	Berg	Physiotherapie
Maika	Bendert	Physiotherapie

Foto | Peter Koch

PANTHER OFFENSE

#	NAME		POS	cm	kg	
2	Martin	Emos	WR	190	93	BE
4	Clark	Evans	TE/QB	193	109	US
5	Jeremiaha	Gates	RB	178	100	US
6	Feli	Manoka	WR	191	83	BE
8	Florian	Eichhorn	TE	190	102	DE
10	Mathieu	de Hoffmann	RB	173	80	BE
11	Gary	Denissov	WR	169	68	DE
12	Riangelo	Antonia	WR	185	85	NL
14	Valentino	Dos Santos	RB	170	77	NL
15	Manuel	Engelmann	QB	193	100	DE
23	Raven	Tumoszeit	RB	184	85	DE
25	Saddiq	El-Bouchikhi	QB	180	80	DE
26	Dimitrij	Wert	RB	178	82	DE
30	Andreas	Greven	RB	183	88	DE
32	Ali	Dailami	RB	172	78	DE
39	Oliver	Martin	RB	185	100	DE
40	Tobias	Koschate	RB	180	105	DE
58	Florian	Hirn	OL	190	136	DE
63	Piotr	Hope	OL	192	130	PL
71	Daniel	Heßler	OL	182	89	DE
73	Christoph	Winkler	OL	195	120	DE
74	Yannic	Kiehl	OL	201	135	DE
75	Leon	Michailidis	OL	185	136	DE
76	Tim	Joecks	OL	195	120	DE
77	Klaus	Redlich	OL	181	115	DE
78	Kevin	Engelmann	OL	196	125	DE
	Laoye	Amos	OL			BE
81	Daniel	Schuhmacher	K	189	92	DE
84	Atsushi	Okada	WR	171	76	JP
86	Aziz	Rebai	WR	190	95	DE
87	Moritz	Koss	WR	190	87	DE
88	Lionel	Denis	WR	187	90	BE
	Patrick	Klein	WR	187	90	DE

PANTHER DEFENSE

#	NAME		POS	cm	kg	
3	Richard	Grooten	DB	176	78	DE
7	Till	Janssen	DB	190	80	DE
13	Lukas	Huang	DB	184	75	DE
17	Christian	Buchholz	DB	170	70	DE
18	Fabian	Baumgard	DB	182	75	DE
19	Frederic	Casteels	LB	183	83	BE
20	Layson	Baars	DB	179	89	NL
21	Henning	Clemens	DB	185	80	DE
24	Shayan	Jalali	LB	180	97	BE
29	Tim	Rademacher	DB	185	75	DE
34	Emre	Zengin	DB	184	87	DE
38	Till	Mauermann	DB	191	92	DE
41	Jerome	Bottin	LB	187	101	BE
42	Hunter	C. Kelley	DL	184	109	US
43	Patrice	Egoume	LB	185	105	DE
44	Artin	Bekjiri	LB/DE	183	115	DE
47	Timo	Jüngst	LB	176	92	DE
51	Dennis	Forst	DL	181	118	DE
56	Charles	Schotborg	LB	175	95	NL
57	Danny	Niemann	LB	183	103	DE
67	Jörn	Stolzenberg	DL	190	130	DE
79	Patrick	Fey	DL	194	98	DE
80	Russell	Slootstra	LB	184	95	NL
90	Paul	Brüninghoff	DL	194	120	DE
91	Aaron	Donkor	DL	183	93	DE
93	Alexander	Kokot	DL	193	88	DE
94	Oliver	Grenda	DL	187	145	DE
97	Andreas	Koschate	DL	178	134	DE
99	Ottogerd	Karasch	DL	186	97	DE

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

Home of Catering
Party-Service Fröhlich
DEXTRO ENERGY
Biodirekt
DIE ATHLETENSCHMIEDE
DEINE FITNESS – UNSER HANDWERK
PHYSIOTHERAPIE TEAM.DE

Foto | Michael Hundt

BERLIN REBELS

Spitzenreiter Rebels kommt mit dem besten Laufspiel der Liga

Sie sind bisher DIE Sensationsmannschaft der Saison 2016 in der German Football League. Nachdem sie in ihrem Auftaktspiel gegen die Dresden Monarchs – damals noch überraschend – ein 21:21-Unentschieden erkämpft hatten, haben die Berlin Rebels sechs Siege in Folge gefeiert, sind an die Tabellenspitze der GFL gestürmt und haben diese Top-Position u. a. auch mit einem 30:24-Triumph gegen Rekordmeister und Eurobowl-Champion Lions aus Braunschweig verteidigt.

Damit ist die Truppe von Cheftrainer Kim Kuci dem vor dem ersten Spiel ausgegebenen Saisonziel „endlich einmal die Play-offs erreichen“ gewaltig näher gerückt. Das andere, seit der Vereinsgründung 1987 unter dem Dach des SC Charlottenburg alljährlich verkündeten Ziel, „Nummer eins in der Hauptstadt“ zu sein, war den Schwarz-Silbernen trotz der insgesamt nicht zufriedenstellenden Leistungen bereits in der vergangenen Saison geglückt. Wie sehr sich die ‚Rebellen‘, die einst als ‚Ableger‘ des sechsmaligen deutschen Meisters Adler entstanden waren, gegenüber 2015 verbessert haben, zeigen einige kurze Blicke in die Statistiken.

So wurden unter der Ägide von Offense Coordinator Clifford Madison, der den Panther-Fans nicht nur als früherer Meister-Quarterback der Adler, sondern auch als Düsseldorfer Cheftrainer im Jahre 2013 bestens bekannt ist, schon in den bisherigen sieben Partien 269 Zähler erzielt. 2015 schafften die Rebels in zwölf Begegnungen mit 296 kaum mehr. Auf der Defenseseite wurden voriges Jahr im Schnitt mehr als 28 Punkte kassiert, in diesem Jahr trotz der bereits hochkarätigen Gegner in den fünf Heimspielen durchschnittlich weniger als 16.

Personell haben die Hauptstädter dabei hauptsächlich auf Kontinuität gesetzt. Der bisherige langjährige Quarterback Darius Outlaw hat mit Terell Robinson seinen nicht nur wurf- sondern auch laufstarken Nachfolger erfolgreich eingearbeitet und ist – ganz nebenbei – mit 16 Catches und vier Touchdowns noch effektivster Wide Receiver. Dabei ist das Passspiel keineswegs das Prunkstück des Berliner Angriffs. Gestützt auf die erfahrene Offense Line um Center Oliver Wolldeit, der schon seine elfte Saison in Charlottenburg spielt, haben die Madison-Schützlinge das beste Laufspiel der GFL etabliert. Runningback Larry McCoy hat in seiner dritten Saison in Deutschland seinen schon beachtlichen bisherigen Schnitt von 6,2 Yard Raumgewinn pro Lauf nochmals um die Hälfte auf satte 9,3 Yard pro Lauf steigern können, bereits jetzt die 1.000-Yard-Marke für die Saison deutlich geknackt und mit 1.050 Yards mehr Raumgewinn geschafft als die beiden Top-Panther Clark Evans (536) und Jeremiaha Gates (487) zusammen.

Foto | Michael Hundt

Headcoach Kim Kuci

Auch in der Defense, die – wie bereits in den Jahren zuvor – in Rory Johnson, Baris Atakan und Urgestein Sebastian Ruf ihre Ankerpunkte hat, sorgen zwei US-Boys für Furore. Daniel Holland mischt als Defensive End und Linebacker die gegnerischen O-Lines und die schwer zu schützenden Quarterbacks mächtig auf und lässt kaum ein funktionierendes Laufspiel gegen die Rebels aufkommen. Und im Backfield imponiert Jamaal White durch seine Schnelligkeit: Der Mann vom Northwestern State College beeindruckt auch als Returner und erzielte mit zwei Kick- und je einem Punt- und Interception-Return bereits vier Touchdowns.

So bleibt letztlich nur ein kleiner Schwachpunkt im Team des Tabellenführers: Getreu ihrem namensgebenden rebellischen Geist leisten sich die Berliner bislang zu viele Strafen, die eine noch deutlichere Dominanz verhindern.

Jürgen Nitsch

ROSTER

1	Terell	Robinson	QB/WR	41	Baris	Özer	LB
2	Bekim	Bujari	LB	42	Timothy	Edwards	WR/TE
3	Darius	Outlaw	QB/WR	45	Jeronimo	Lewe	DL
4	Baris	Atakan	LB	47	Niels	Schroedter	LB
5	Orkan	Atakan	LB	52	Adrian	Kuci	DL
6	Maximilian	Bessedine	DB	53	Jakub	Berezkowski	OL
7	Taylan	Egeli	DL	54	Solomon	Kisiedu	DL
8	Alexander	Tounkara	WR	56	Alexander	Abt	DL/ OL
10	Matthias	Wolff	WR	61	Florian	Kelz	DL
11	Daniel	Holland	LB/DE	63	Simeon	Turi	OL
13	Max	von Wachsmann	WR/K	67	Carsten	Paul	OL
14	Luis	Müller-Atzerodt	DB	69	Robert	Schenk	DL
15	Jason	Owusu	DB	70	Oliver	Wolldeit	OL
16	Marvin	Neugokath	QB	71	Robert	Hager	OL
17	Filip	Ilnicki	WR	73	Sven	Skora	OL
18	Jason	Harris	WR	76	Perry	Knopf	DL
19	Phil	Ruffin	DB	80	Till	Uppenkamp	WR
21	Sebastian	Ruf	DB	81	Mauricio	Perez	LB
22	Alexis	Mekkaoui	DB	84	Florian	Baumert	DB
23	Gino	Chongo	DB	86	Leonard	Booten	WR
24	Bryant	Stacey	RB	87	Christian	Laue	WR
26	Christopher	Stern	DB/LB	89	Dominik	Helmbold	WR
27	Correll	Rambo	DB	93	Maurice	Kus	DL
28	Larry	McCoy	RB	94	Dennis	Nii Darko	DL
29	Angel	Pleißner	WR	96	Tuna	Hiller	DL
30	Marcin	Kaim	DB	97	Kay	Wagner	DL
33	Jamaal	White	DB	98	Bryan	Baafi	DL
34	Samuel	Shannon	RB/WR	99	Marko	Mjladovic	DL
40	Rick	Baunacke	LB				

Headcoach	Kim Kuci	OC/Special Teams	Clifford Madison
Defense Coordinator	Josh Mandel	Offense Line	Amisson Farid Sanca
Defense Backs	Armin Khavari	Quarterback	Clifford Madison
Linebacker	Josh Mandel	Runningback	Clifford Madison
Defense Line	Thorsten Merlos-Horn	Wide Receiver	Clifford Madison
Teammanager	Uwe Wolldeit	Betreuer-Team	Werner Nowak
Sportdirektor	Dogan Özdincer		Krissy Riedel

KARSTADT sports
enjoy sport and style

2016

DÜSSELDORF
PANTHER
TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS
SEIT 1978

sportstadt düsseldorf

PANTHER

www.duesseldorfpanther.de

GFL

Foto | Jürgen Kirchenbauer

OPEL
AUTOHAUS ULMEN
avantum
SCHEUFEN
Beschriftung | Digitaldruck | Signage
ups
printcom
Output-Management
labici
GSV DÜSSELDORF
Einfach. Golf. Spielen.
Biodirekt
Home of Catering
Party-Service
Fröhlich
mise en place
DEXTRO ENERGY
PHYSIOTHERAPIE TEAM.DE
DIE ATHLETENSCHMIEDE
DEINE FITNESS – UNSER HANDWERK

Längere Spielpause für Rookies kein Stolperstein auf dem Weg ins Halbfinale

Die Rookies der Düsseldorf Panther haben am vergangenen Samstag mit einem deutlichen 6 : 69 Erfolg bei den Wiesbaden Phantoms das Viertelfinale der Play-offs 2016 gewonnen. Trotz einer fünf Wochen währenden Pause, die aus drei aufeinander folgenden Absagen von Auswärtsspielen resultierte, konnten die Spieler der U19 erneut mit einer geschlossenen Teamleistung überzeugen. Weil sich nach der Pause alle Mannschaftsteile an der Punktesammlung beteiligten und so dem bisher noch verlustpunktfreien Tabellenersten aus der Gruppe Mitte der GFL-J nie eine Chance ließen, ist dieser positive Gesamteindruck für die Coaches umso erfreulicher. Wurde der Halbzeitstand von 23 : 0 noch ausschließlich von der Offense erzielt, so reihten sich im dritten und vierten Quarter auch die Defense sowie verstärkt die Special Teams in die Liste der Punktejäger ein. Insgesamt drei Pässe des Wiesbadener Quarterbacks wurden abgefangen und eine dieser Interceptions danach sofort durch Harlan Kwofie zum Touchdown in die Endzone der Phantoms retourniert. Bei den Special Teams glänzte nicht nur Jannik Dohmen durch einen sehr sehenswerten Punt-Return-Touchdown, sondern auch Tobias Janßen und Jeton Novoberdalija, die es beide bei ihren erfolgreichen Two-Point-Conversions nicht an Durchsetzungskraft fehlen ließen.

Insgesamt konnte man den jungen Panthern zu jeder Spielminute den Willen anmerken, ein Zeichen zu setzen, welches aber nie gegen die tapfer agierenden Gastgeber gerichtet war. So wurde die Offense der Rookies nicht nur von ihrem Starting Quarterback Rohat Dagdelen sowohl im Pass- als auch im Laufspiel zu Touchdowns geführt, sondern später nach einem Wechsel auf dieser Position ebenfalls durch Nick Strecker, der mit einem schönen TD-Pass glänzen konnte. Zudem kämpfte sich das Team aus Düsseldorf immer dann wieder nach vorne, wenn der vermeintliche Erfolg durch unnötige Strafen direkt wieder zunichte gemacht wurde. Einige weitere sehenswerte Touchdowns konnten nämlich durch die Referees auf Grund unterschiedlicher Regelverstöße nicht anerkannt werden. Die sehr gute Moral der gesamten Mannschaft war dadurch aber nicht zu erschüttern.

Im nun anstehenden Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft in der GFL Juniors treffen die Düsseldorf Panther bereits morgen ab 15.00 Uhr auswärts auf die Unicorns aus Schwäbisch Hall, die am 31. Juli – dann allerdings an anderer Stelle – auch den Junior Bowl XXXV austragen werden. Zu dieser sicherlich sehr spannenden Begegnung erwarten die Trainer um Headcoach Lars Trömel im Kader einige verletzte und kranke Spieler zurück, die die Reise nach Wiesbaden leider nicht antreten konnten, aber in der Bausparkassen-Stadt durch ihre Präsenz eine zusätzliche Verstärkung des Kaders bewirken.

Wer die Panther Rookies bei diesem Halbfinale der GFL-J aktiv unterstützen möchte, der findet im Kalender auf der Website der Düsseldorf Panther die Adresse der Heimspielstätte (Kunstrasenplatz Hagenbachstadion) der Unicorns sowie auf Wunsch auch eine ergänzende Wegbeschreibung.

Peter Röttsches

PANTHER U19

Deutscher Meister | 1982, 1985, 1986, 1987, 1988, 1991, 1998, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2010
NRW Meister | 1982, 1985, 1986, 1987, 1988, 1991, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000

Fotos | Thomas Nüchter

2016

Foto | Sascha Ender

Lars	Trömel	Headcoach | Defens Coordinator | LB	Tristan	Bock	Offense Line
Marvin	Damm	Special Teams Coordinator | DB	Thomas	Schulz	Running Backs
Bernd	Franzen	Defense Line	Markus	Becker	Running Backs
Steve	Tang	Defense Line	Conny	Tenwinkel	Teammanagement
Christian	Lihs	Offense Coordinator	Heike	Ritterskamp	Teammanagement
Markus	Fong	Wide Receiver	Ralf	Gottschling	Teammanagement
Manfred	Brenner	Quarterbacks	Anja	Gottschling	Teammanagement
Oliver	Rahr	Offense Line	Dr. med. U.	Dauer	Leitender Teamarzt
Luca	Kaiser	Offense Line	Dirk	Johannes	Physiotherapie

Biodirekt

GFL Juniors

DEXTRO ENERGY

OFFENSE

#	VORNAME	NAME	POS
88	Dagdelen	Rohat	QB
88	Strecker	Nick	QB/WR
88	Adam	Eric	TE
88	Ahlborn	Nils	WR
88	Bhikh	Tarek	WR
88	Burak	Ron	WR
88	Claessens	Marlon	WR
88	De Vries	Nick	WR
88	El Touby	Abdel	WR
88	Kempf	Alexander	WR
88	Kempkes	Eric	WR
88	Mili	Joseph	WR
88	Redlich	Maximilian	WR
88	Segedom	Michael	WR
88	Tenwinkel	Nicholas	WR
88	Van Bentum	Ramon	WR
88	Zander	Marvin	WR
88	Alexander	Tyrone	RB
88	Borgs	Giacomo Dakota	RB
88	Burgmer	Laurenz	RB
88	Chirichiello	Luca	RB
88	Freymann	Tobias	RB
88	Gallenkemper	Paul	RB
88	Guski	Mike	RB
88	Hause	Les	RB
88	Oppong-Antwi	Daniel-Jayvis	RB
88	Özcan	Kaan	RB
88	Ritterskamp	Jan	RB
88	Then	Phillip	RB
88	Weigand	Manuel	RB
88	Weis	Dennis	RB
88	Wolfram	Gerrit	RB
88	Beckmann	Timur	OL
88	Borchert	Tjard	OL
88	Brinkmann	Noah	OL
88	Haddouchi	Imad	OL
88	Jahangir Panah	Shayan	OL
88	Jähnichen	Samuel	OL
88	Janßen	Tobias	OL
88	Materlinska	Sydney	OL
88	Matt	Marvin	OL
88	Meiworm	Niklas-Henning	OL
88	Rohrschneider	Yannik	OL
88	Tenwinkel	Tim	OL

DEFENSE

#	VORNAME	NAME	POS
88	Angerhausen	Tobias	DL
88	Corsten	Nico	DL
88	Gieres	Nico	DL
88	Giunta	Marco	DL
88	Gottschling	Marius	DL
88	Hesse	Cedric	DL
88	Lang	Tobias	DL
88	Mvunuku	Alfa	DL
88	Scheuschner	Fabian	DL
88	Schulte-Pentling	Simon	DL
88	Szalczyk	Marek	DL
88	Trybusch	Toni	DL
88	Ziebarth	Samuel	DL
88	Braun	Sascha	LB
88	Diegmann	Maximilian	LB
88	Gärtner	Nils	LB
88	Gembolys	Christofer	LB
88	Hackert	Julian	LB
88	Hinkel	Cristoph	LB
88	Jablonski	Marcel	LB
88	Kensy	Marius	LB
88	Krüger	Julian	LB
88	Kuschel	Jannis	LB
88	Novoberdalija	Jeton	LB
88	Sell	Hannes	LB
88	Tenkhoff	Till	LB
88	Willemsen	Yannic Alexander	LB
88	Bhikh	Waheed	DB
88	Bock	Birger	DB
88	Brenner-Torres	Dion	DB
88	Davidis	Damian	DB
88	Dohmen	Jannik	DB
88	Duran	Adar	DB
88	Enstipp	Till	DB
88	Gajasinghe	Gavin	DB
88	Hanßen	Rene´	DB
88	Kabakci	Kubilay-Ali	DB
88	Kempf	Christian	DB
88	Kwofie	Harlan	DB
88	Ochs	Constantin	DB
88	Rahr	Jannik	DB
88	Sökefeld	Leonard	DB
88	Stamen	Lennard	DB
88	Helbig	Jens	

MIT KNAPPER NIEDERLAGE IN DIE SOMMERPAUSE

Schade, das hat nicht ganz geklappt. ‚Eigentlich' hatten die Panther Prospects sich ganz fest vorgenommen, mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis in die zehnwöchige Sommerpause der Verbandsliga West zu gehen. Durch die knappe 7:12 (7:0, 0:6, 0:6, 0:0)-Heimniederlage gegen die Duisburg Thunderbirds wurden aber sowohl die Revanche für die 13:26-Hinspiel-Pleite im ‚Ruhrpott' als auch der erhoffte Sprung in die obere Tabellenhälfte verpasst.

Dabei sah es – vor allem dank der überragenden Vorstellung der Defense und der Special Teams – lange Zeit recht gut für die zweite Mannschaft der Düsseldorfer aus. Ihre Führung aus dem ersten Quarter verteidigten die Panther bis in den dritten Spielabschnitt hinein: Nach dem Duisburger Anschluss-Touchdown blockten die Hausherren gleich zweimal den PAT-Versuch, den die Referees wiederholen ließen. Da auch der Versuch einer Two-Point-Conversion der Thunderbirds von den Raubkatzen gestoppt wurde, blieben die Landeshauptstädter beim 7:12-Rückstand in Schlagweite.
Geradezu dramatisch dann die Endphase: Erst wurde der Angriffselan der Panther an der Duisburger 11-Yards-Linie gebremst. In der nächsten Angriffsserie marschierten die ‚Donnervögel' bis auf wenige Zentimeter an die Endzone, doch wieder war die Düsseldorfer Defense im richtigen Moment zur Stelle, erkämpfte einen Ballverlust und sicherte sich den Fumble. Mit letztem Einsatz und zwei erfolgreich ausgespielten vierten Versuchen arbeiteten sich die Schützlinge von Offense Coordinator Paolo Bizarri noch einmal bis an die gegnerische 30-Yards-Linie, wo eine Interception der Gäste-Abwehr alle Hoffnungen der Prospects zunichte machte.
Wie geht's jetzt weiter? Das nächste Meisterschaftsspiel steigt für das Düsseldorfer Prospect-Team erst am Sonntag, 11. September 2016 (15.00 Uhr) bei den Kerpen Bears. Anschließend stehen zwei Heimspiele gegen Schlusslicht Düren Demons (17. September 2016, 14 Uhr) und Tabellenführer Langenfeld Longhorns II (25. September 2016, 15 Uhr) in der Kleinen Kampfbahn im Arena-Sportpark und abschließend die Partie gegen die Troisdorf Jets II auf dem Plan. Die Zielsetzung für den Rest der Saison ist die gleiche wie schon seit Beginn: „Ja, wir treten zu jedem Spiel an, um zu gewinnen", sagt Offense Chef Bizarri ganz klipp und klar und unterstreicht: „Und das ist auch von der Ligastärke her immer möglich!"

Zudem hoffen Bizarri und sein Coordinator-Kollege auf der Defense-Seite, Harald Westemeyer, zu Beginn der Vorbereitung auf die Rückrunde personell noch ein bisschen besser aufgestellt zu sein. Eine ganze Reihe von Noch-Jugendspielern dürfen dann, nach Beendigung der Saison in der GFL Juniors, (sofern sie bereits 18 Jahre alt sind) im Bereich der Erwachsenen mitmischen und wollen das teilweise auch bei den Prospects tun. „Ich habe mit dem einen oder anderem gesprochen, da Gerüchte auftauchen, das die für andere Teams spielen wollen. Einige werden für uns spielen", weiß Bizarri, der sich aber der ‚Konkurrenz' durch GFL-Headcoach Marc Ellgering bewusst ist, der ebenfalls einige der Seniors der U19 in seinen Kader übernehmen will. Bizarri: „Wir sind, wie schon öfter gesagt, auf allen Positionen unterbesetzt. Ein paar erfahrene Spieler im Team zu haben, wäre bei den vielen Football-Anfänger in unserer Mannschaft schon eine starke Verbesserung und würde auch dem Teamspirit gut tun."

Jürgen Nitsch

VERBANDSLIGA NRW WEST

	TEAM	SPIELE	W	T	L	TD	DIFF.	PUNKTE
1	Langenfeld Longhorns II	6	4	0	0	179:104	75	9 : 3
2	Kerpen Bears	5	2	0	1	165: 93	72	8 : 2
3	Duisburg Thunderbirds	5	2	0	2	115:102	13	8 : 4
4	Troisdorf Jets	5	1	0	2	90 : 70	20	5 : 7
5	Düsseldorf Panther Prospects	6	2	0	4	85 : 115	-30	4 : 8
6	Düren Demons	5	0	0	10	45: 195	-150	0 : 6

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de Stand: 2.7.2016

GFL TEAM | TERMINE GFL-NORD

DATUM	KICK-OFF	SPIEL	TD
21.05.	16:00	Düsseldorf Panther vs. Hildesheim Invaders	20 : 51
29.05.	15:00	Berlin Adler vs. Düsseldorf Panther	42 : 39
04.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Hamburg Huskies	20 : 31
11.06.	17:00	Hamburg Huskies vs. Düsseldorf Panther	50 : 40
18.06.	15:00	Dresden Monarchs vs. Düsseldorf Panther	61 : 14
02.07.	18.00	Braunschweig Lions vs. Düsseldorf Panther	45 : 06
16.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Rebels	:
23.07.	16:00	Hildesheim Invaders vs. Düsseldorf Panther	:
30.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Adler	:
06.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Braunschweig Lions	:
13.08.	16:00	Kiel Baltic Hurricanes vs. Düsseldorf Panther	:
20.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Dresden Monarchs	:
28.08.	15:00	Berlin Rebels vs. Düsseldorf Panther	:
03.09.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Kiel Baltic Hurricanes	:
17./18.09.		Play-off (Viertelfinale)	:
24./25.09.		Play-off (Halbfinale)	:
08.10.		German Bowl XXXVIII	:

GFL TEAM | TABELLE GFL-NORD

Stand: 3.7.2016

	TEAM	SPIELE	W	T	L	TD	DIFF.	PUNKTE
1	Berlin Rebels	7	6	1	0	269 : 154	115	13 : 1
2	Dresden Monarchs	9	6	1	2	443 : 231	212	13 : 5
3	Braunschweig Lions	7	5	1	1	264 : 88	176	11 : 3
4	Kiel Baltic Hurricanes	7	4	1	2	219 : 192	27	9 : 5
5	Hildesheim Invaders	7	3	0	4	259 : 303	-44	6 : 8
6	Berlin Adler	8	2	0	6	206 : 381	-175	4 : 12
7	Hamburg Huskies	9	2	0	7	255 : 425	-170	4 : 14
8	Düsseldorf Panther	6	0	0	6	139 : 280	-141	0 : 12

TRAININGSZEITEN

Arena-Sportpark DÜSSELDORF

GFL TEAM
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Karl-Heinz Engelmann
karl-heinz.engelmann@duesseldorfpanther.de

PROSPECT TEAM
Di und Do 19.00 – 21.00 Uhr
Sa 13.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: Markus Koch
markus.koch@duesseldorfpanther.de

U19 TEAM - GFL Juniors
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Conny Tenwinkel
conny.tenwinkel@duesseldorfpanther.de

U16 TEAM
Mo und Fr 18.00 – 20.00 Uhr
Sa 13 –15 Uhr
Kontakt: Thomas Rabe
thomas.rabe@duesseldorfpanther.de
Andrea Schulz
andrea.schulz@duesseldorfpanther.de

U13 TEAM
Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: Stefan Olschowski
stefan.olschowski@duesseldorfpanther.de

DAMEN TEAM
Mo und Fr 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Carsten-Alexander Stimpel
frauenteam@duesseldorfpanther.de

TERMINE PANTHER PROSPECTS				
11.09.	15:00	Kerpen Bears	vs	Düsseldorf Panther
17.09.	14:00	Düsseldorf Panther	vs	Düren Demons
25.09.	15:00	Düsseldorf Panther	vs	Langenfeld Longhorns II
01.10.	15:00	Troisdorf Jets II	vs	Düsseldorf Panther

TERMINE PANTHER U16				
27.08.	11:00	Mönchengl. Wolfpack	vs	Düsseldorf Panther
04.09.	11:00	Düsseldorf Panther	vs	Neuss Legions
11.09.	11:00	Düsseldorf Panther	vs	Bonn Gamecocks
18.09.	11:00	Troisdorf Jets	vs	Düsseldorf Panther
01.10.	15:00	Neuss Legions	vs	Düsseldorf Panther
		Düsseldorf Panther	vs	Cologne Crocodiles

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

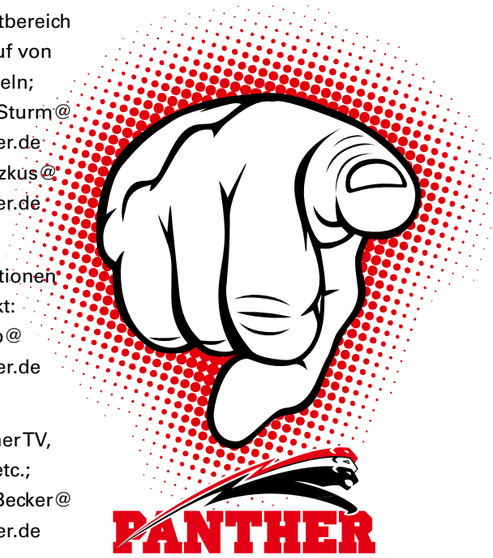
printcom
Output-Management

DIE DÜSSELDORF PANTHER BRAUCHEN DICH | JOIN THE TEAM

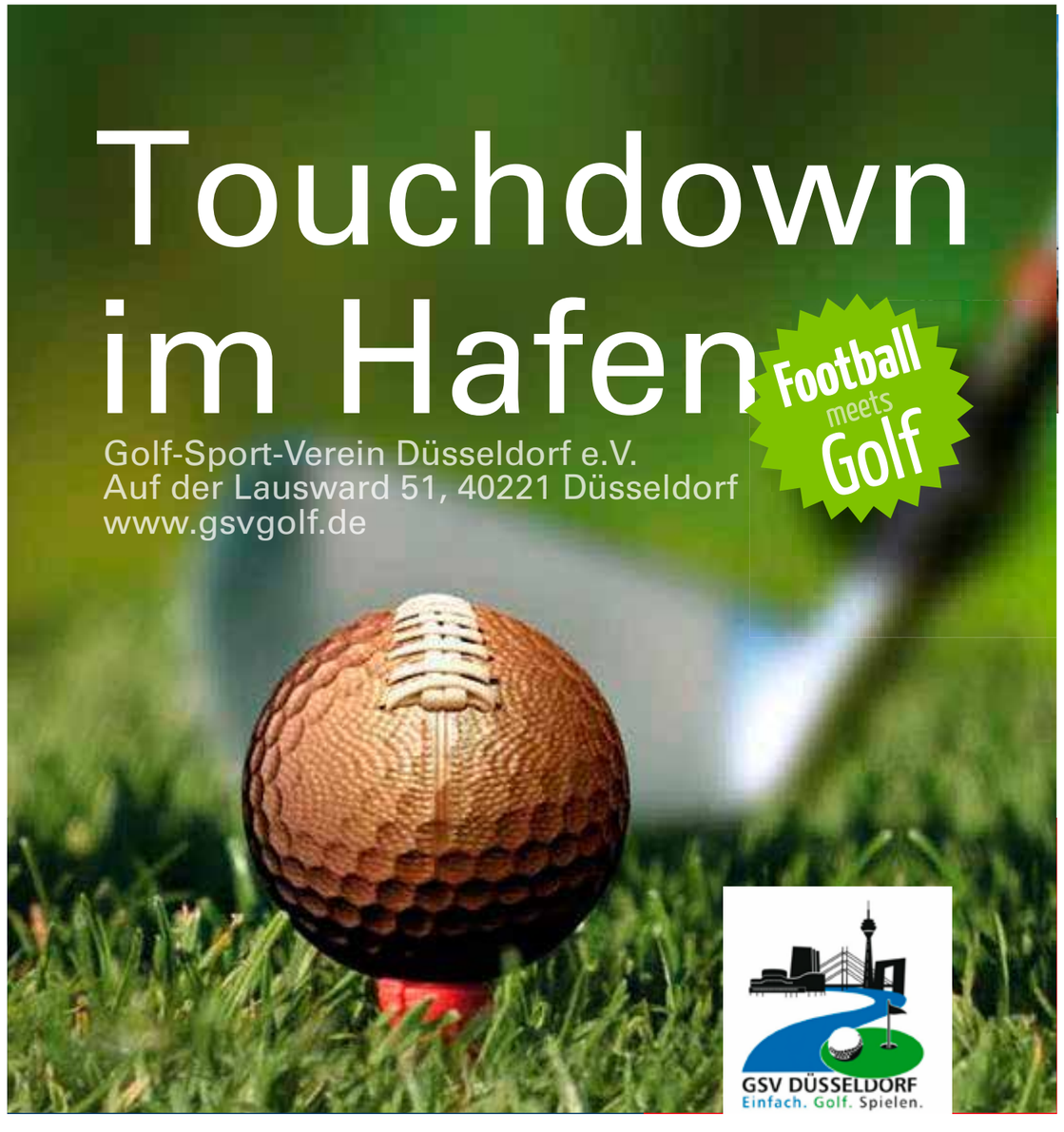
Sechs Mannschaften zwischen U13 und GFL, drei Cheerleader-Squads und inzwischen 600 Mitglieder: Die Düsseldorf Panther brauchen deshalb dringend Verstärkungen für verschiedene interessante ehrenamtliche Tätigkeiten.

WIR SUCHEN

- Aufbauhelfer an den Spieltagen der GFL-Teams für Spielfeld und Eventbereich; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de;
- ‚VIP'-Betreuer, die sich an den Spieltagen und das ganze Jahr über um Sponsoren und spezielle Gäste, wie Geburtstagskinder, Schulklassen, etc. kümmern; gefragt sind Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit. Kontakt: Markus.Becker@DuesseldorfPanther.de
- Service Personal an den Spieltagen im VIP-Bereich; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de
- Kettencrew, Balljungen (Mindestalter 15 Jahre), Zeitnehmer; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de
- eine Verwaltungskraft für Bürotätigkeiten, Terminabsprachen, Schreibarbeiten, etc.; Kontakt: Tarik.Bhikh@DuesseldorfPanther.de
- Helfer im Eventbereich und für den Verkauf von Merchandise-Artikeln; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de oder Andreas.Motzkus@DuesseldorfPanther.de
- Coaches für verschiedene Positionen und Teams; Kontakt: Michael.Wevelsiep@DuesseldorfPanther.de
- Mitarbeiter für Projekte wie Panther TV, Stadionsprecher, etc.; Kontakt: Markus.Becker@DuesseldorfPanther.de



Mehr unter www.duesseldorfpanther.de



sportstadt düsseldorf

Wer am letzten Wochenende beim Frankreich-Fest in Düsseldorf an der Rheinpromenade war und es noch nicht wusste, der wurde mit den Infos zu dem Spektakel, das in Düsseldorf im nächsten Jahr stattfindet, nahezu erschlagen. Die Tour de France, das größte Radrennen der Welt, beginnt 2017 mit einem 13 Kilometer langen Rundkurs in Düsseldorf und mit der zweiten Etappe, die die Athleten in Richtung Mettmann schickt, in und um die Landeshauptstadt.

Doch während die Tour in diesem Jahr noch unterwegs ist und ganz Frankreich in Atem hält, planen die Verantwortlichen am Rhein schon ungewöhnliches: Unter dem Motto „Race am Rhein – Auf der Spur der Tour“ kann jeder, der mindestens ein Tempo von 25 km/h drauf hat, die Strecke der zweiten Etappe der Tour de France 2007 (46 Kilometer) schon am 18. September in einem „Jedermann-Rennen“ abfahren. Wer besonders ambitioniert ist und mindestens

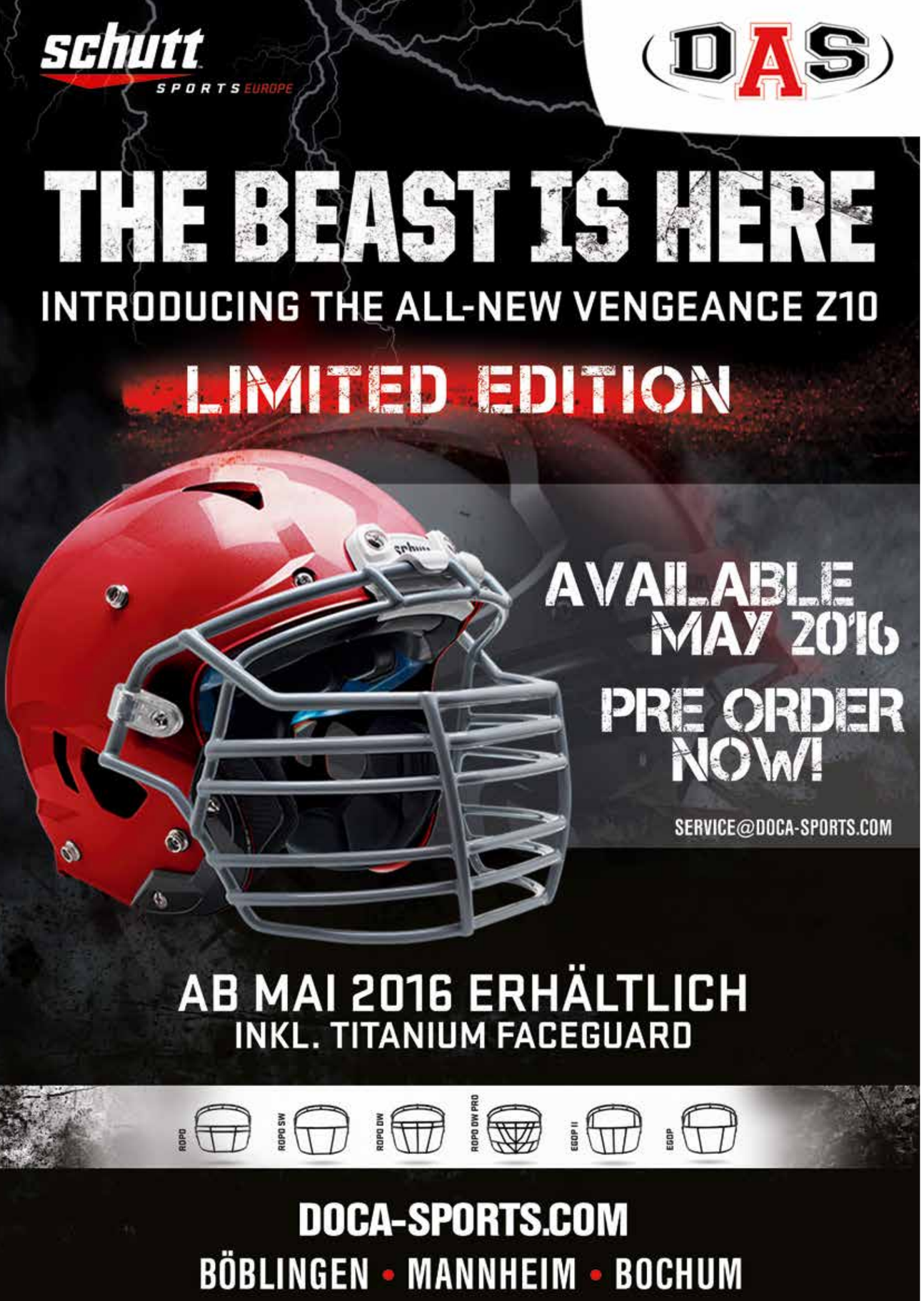
30 km/h im Durchschnitt in den Beinen hat, kann sogar zwei Runden zurücklegen. Die Strecke, die dabei abgefahren wird, ist wirklich sehr gut ausgewählt und beinhaltet sogar eine „Bergwertung“ in Grafenberg an der Düsseldorfer Galopprennbahn. Der Rundkurs führt dann weiter über Erkrath und durch das Neandertal, dem berühmten Fundort des menschlichen Vorfahrens, weiter über Mettmann und Ratingen bis zurück zum Start an der Berliner Allee in der Nähe von der „Kö“.

Die Preise für dieses einmalige Vergnügen? Die sind sehr moderat. Für eine Runde auf dem Sattel werden 49 Euro fällig, wer sich zwei Runden zutraut, muss 59 Euro berappen. Bei Interesse könnt Ihr Euch über die Seite www.raceamrhein.de anmelden.

Der Veranstalter der Düsseldorfer „Tour de France“ sucht übrigens noch Ideen für Veranstaltungen im Vorfeld der „Tour“. Wenn Ihr irgendein Parkhaus kennt, wo man mit dem Rad 100 Etagen hoch und runterfahren kann, oder ihr selber ein Rad-Rennen anlässlich der Tour austragen wollt, dann meldet Euch dort.

Marco Block

GRAND DÉPART :DÜSSELDORF 2017



Irgendwie bleibt man immer ein Panther - Party Service Fröhlich

Christian Poschmann war schon immer mit den Panthern verbunden. Im schwarzen Dress des ältesten europäischen Footballvereins wirbelte er vor einigen Jahren manche Abwehrreihe auseinander und so war er maßgeblich an dem Aufschwung der Panther um die Jahrtausendwende beteiligt. Kein Sieg der Raubkatzen wurde ohne Punkte mit dem Spieler mit der „32“ eingefahren und so war es ein herber sportlicher und menschlicher Verlust, als der agile Running Back wegen einer Knieverletzung, erlitten in einem Spiel gegen die Assindia Cardinals aus Essen, seine Karriere beenden musste. Bis dahin hatte er eigentlich alles geholt, was er als Spieler der Panther an Erfolgen feiern konnte. Den Gewinn der Europameisterschaft, die Goldmedaille bei den World-Games in Duisburg und in Japan feierte er den dritten Platz bei den weltweiten Meisterschaften im Trikot der Deutschen Nationalmannschaft.

Nachdem er die Football-Schuhe an den Nagel hängen musste, sah man ihn regelmäßig auf der Tribüne bei den Heimspielen in Benrath und der kleinen Kampfbahn, doch zu jeden Spiel der Raubkatzen konnte er wegen seines Berufes nicht gehen: Als Geschäftsführer leitet er zusammen mit seiner Frau Sandra den traditionsreichen Partyservice Fröhlich in Düsseldorf-Heerdt und ist dadurch wieder bei den Panthern. Für Christian Poschmann ist dies natürlich eine gute Gelegenheit, die Panther auch nach seiner aktiven Laufbahn zu betreuen. Seit dem letzten Jahr schon unterstützt der Partyservice Fröhlich die Raubkatzen bei den Heim- und Auswärtsspielen und kümmert sich um die Verpflegung der VIP-Gäste der Panther.

Lauf von Panther RB Christian Poschmann, TE Alexej Mittendorf steht ihm zur Seite © Schneider - www.amfid.de

Was 1956 im Stammhaus in Düsseldorf-Oberkassel begann, hat sich zu einem Full-Service-Caterer für private Feiern, Business- und Messe-Catering sowie Events aller Größenordnungen entwickelt. Fröhlich ist nicht nur in Düsseldorf unterwegs, sondern hat sich seinen guten Ruf schon im ganzen Rheinland erarbeitet. Wer, wann auch immer, Bedarf an einem ausgezeichneten Caterer hat, der nimmt am besten einfach mal Kontakt mit dem Partyservice Fröhlich auf.

seit 1956
Home of Catering
Party-Service
Fröhlich

GENLOC.NETWORK

Wir sind Partner der Düsseldorf Panther seit 2000.

Mit uns sind die Düsseldorf Panther 100% online. Und das seit 16 Jahren.

Wir sind Ihr Partner für Website, SEO und Hosting.

Wir freuen uns auf Sie und auf ein spannendes Spiel!

Fon: 0211 63 973 63
www.genloc.network

Fotos | Manfred Kühne

FOOTBALL-NACHWUCHS – MADE IN DÜSSELDORF – GEHT IN DIE SOMMERPAUSE

Ferienzeit ist Urlaubszeit! Daher hat vermutlich jeder Schüler in NRW den Zeitraum der diesjährigen Sommerferien in seinem Kalender in Rot markiert. Dazu gehören bekanntlich auch die Spieler der U13- und der U16-Mannschaften der Düsseldorf Panther und anderer Football-Teams aus unserem Bundesland. Weil es für die Trainer während dieser Phase sehr schwierig ist, eine spielfähige Einheit zu nominieren, unterbrechen die Ligen dieser Altersklassen in diesen Wochen traditionell ihren Spielbetrieb. Deshalb war dies für unseren Redakteur Peter ein idealer Zeitpunkt, um im Gespräch mit Stefan „Steve“ Olschowski (Headcoach der U13) und Michael Wevelsiep (Headcoach der U16) der Düsseldorf Panther die bisher absolvierte erste Hälfte der Saison aus deren Sicht zu bewerten und auch einmal das weite Feld der viel beachteten Düsseldorfer Nachwuchsarbeit zu analysieren.

Gameday-Magazine: Angesichts der Sommerferien in NRW habt Ihr mit Euren zwei Teams nun erst einmal eine Spielpause bis Anfang September (U13) bzw. Ende August (U16). So ein Break ist eigentlich eine gute Gelegenheit für ein erstes Fazit der Saison 2016. Daher die Frage: „Wie seit Ihr aus sportlicher Sicht mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden?“

Steve: Aus sportlicher Sicht sind meine Coaches und ich mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden, denn die Spielzeit war für alle Teams Neuland. Es ist nämlich die erste U13-Saison, die nicht ausschließlich im Herbst stattfindet, sondern von Frühjahr bis Herbst übers Jahr verteilt. Dazu kommt, dass wir auf Teams getroffen sind, die wir bisher noch nicht aus früheren Ligen kannten und wo keiner von uns so richtig wusste, wie sich welche Mannschaft beim Wintertraining entwickelt hat. Es hat sich allerdings schon nach kurzer Zeit herausgestellt, dass wir in dieser Saison auf dem ersten Tabellenplatz bisher die Gejagten sind.

Michael: Durch die Neustrukturierung der Altersklassen sind ja die Seniors aus dem letzten Jahr in diesem Jahr wieder die Seniors, so dass wir mit diesen Jungs an die Erfolge der letzten Jahre nahtlos anknüpfen konnten. Wir ruhen uns nach der Meisterschaft im letzten Jahr aber nicht aus, sondern haben konsequent weiter gearbeitet. Das ganze Jahr trainieren wir drei Mal pro Woche, um an den Spieltagen optimal vorbereitet zu sein.
Dass die Konzentration und die Motivation der Spieler über so einen langen Zeitraum nicht verloren geht, haben wir einer sehr guten Coaching-Crew zu verdanken. Obwohl das derzeitige Team schon fünf Jahre zusammen Football spielt, kann sie Neueinsteiger in diesen Kader gut integrieren. Auch wenn wir auf einem sehr hohen Niveau trainieren, so bleibt es stets unser Ziel, junge Football-Spieler auszubilden.
Ich würde sagen, dass der Erfolg uns Recht gibt. Wenn sich gute Jugendarbeit durch Siege auszeichnet, dann sind wir wohl auf dem richtigen Weg! Ein Blick auf die aktuelle Tabelle der NRW-Regionalliga zeigt, dass wir zur Zeit noch ohne Punktverlust sind.

Gameday-Magazine: Nun stehen ja bei Euren Spielern - und den Coaches? - erst einmal sechs Wochen Sommerferien im Kalender. Da zu erwarten ist, dass viele Eurer „Schützlinge“ diese Zeit für Urlausreisen nutzen werden, haben auch die Spielpläne hier erst einmal keine Einträge. Ermöglicht Ihr trotzdem während dieser sechs Wochen den Daheimgebliebenen - oder später auch den Urlaubsrückkehrern - ein unverändertes Trainingsprogramm?

Steve: In den Sommerferien bieten wir weiterhin zu den gewohnten Zeiten unsere Trainings an. Zusätzlich werden wir mit allen Daheimgebliebenen am 16. Juli einen Tagesausflug zum Nürburgring machen, wo dann der fünfte Lauf der diesjährigen VLN-Meisterschaft stattfindet.

Michael: Die U16 macht in den ersten drei Wochen der Sommerferien eine kleine Pause. Wir verlangen zum Teil schon wirklich viel von den Spielern und deren Eltern. Aus diesem Grund geben wir den Jungs diesen Freiraum. Wir bieten aber an den Samstagen ein freiwilliges Training an, wo wir zudem interessierten Neueinsteigern die Grundlagen des American Footballs vermitteln wollen und zusätzlich den Kraftraum im Arena-Sportpark nutzen. In der zweiten Hälfte der Sommerferien geht es dann wieder wie gewohnt mit gemeinsamen Trainings weiter.

Gameday-Magazine: Bleiben die Spieler ihrem gewählten Sport überwiegend treu oder sind in dieser Altersklasse teilweise äußere Einflüsse aus dem sozialen Umfeld oder auch schulische Gründe Anlass sich vom Verein und somit vom American Football abzuwenden?

Steve: Es ist bei einem Jugendteam wichtig, dass das ganze Umfeld stimmt. Dafür müssen nicht nur die Spieler motiviert werden, sondern auch deren Eltern müssen von dem, was wir machen, überzeugt sein. Wenn das der Fall ist, blieben die Spieler uns treu. Die Eltern sind diejenigen, die ihre Kids zum Training fahren und die ihnen in jeder Hinsicht diesen faszinierenden Sport ermöglichen.

Michael: Im großen und ganzen können wir sagen: Die allermeisten, die der Football-Virus gepackt hat, bleiben dabei. Deshalb haben wir in dieser Altersklasse viele Jungs, die den Sport schon seit Jahren ausüben. Natürlich gib es auch Gründe dafür, dass jemand mit diesem tollen Mannschaftssport wieder aufhört. Aber diese Zahl ist glücklicherweise eher gering!

Gameday-Magazine: Anders herum gefragt: Bringen diejenigen, die sich von dieser Sportart haben begeistern lassen, Kumpels mit zum Training, die dann einige Wochen später auch von diesem „Bazillus“ befallen sind und aktives Mitglied der Düsseldorf Panther werden möchten?

Steve: Wenn das Training und die harte Arbeit sich auf dem Platz bemerkbar machen und sich letztendlich auch im Tabellenplatz widerspiegeln, dann sind die Jungs um so motivierter und kommen dadurch auch regelmäßig zum Training. Hier zahlt sich der Erfolg für alle aus, weil sie einerseits diesem Sport treu bleiben und andererseits Freunde oder Klassenkameraden mitbringen, die sich dann unserem Verein und unserem Team anschließen.

Michael: Ja, das passiert immer häufiger, dass neue Jungs zu uns stoßen, deren Freund bzw Schulkamerad bereits ein Panther ist. Die kommen dann beim Training vorbei, schauen zu oder trainieren nach kurzer Zeit auch mit. Ich würde sagen: Zwei Drittel von denen bleiben dadurch beim Football hängen.

Gameday-Magazine: Theoretisch könnten ja schon Jungs und Mädels der Altersklasse U10 in gemischten Mannschaften auf dem Kleinfeld 5er Tackle-Football spielen. Aber dafür ist bei den Panthern der Zuspruch derzeit zu gering. Um diese Nachwuchs-Footballer zwischenzeitlich „bei Laune“ zu halten, können sie bei der U13 mit trainieren - nur die aktive Teilnahme an Ligenspielen ist für die momentan noch tabu. Wisst Ihr vielleicht, ob dies bei anderen Vereinen anders ist oder ist es doch eher so, dass viele Eltern ihre Kinder in diesem Alter dann doch lieber erst einmal beim Flag-Football sehen?

KARSTADT sports
enjoy sport and style

Steve: Wir haben derzeit nicht genügend Spieler für ein U10-Team, arbeiten aber daran, dass sich das für die Saison 2017 ändert und wir dann auch in dieser Klasse am Ligabetrieb teilnehmen können. Die dafür noch fehlenden Spieler haben meiner Meinung nach aber weniger mit dem alternativen Angebot von Tackle oder Flag-Football zu tun. Ich glaube eher, dass kaum Eltern wissen, dass in diesem Alter schon Football gespielt wird. Dehalb müssen wir frühzeitig auf die Eltern und deren Kinder zugehen, damit wir sie für American Football begeistern können.

Michael: Ich möchte die Antwort von Steve hier gerne noch etwas ergänzen. Es gibt hier in der Umgebung durchaus Vereine, die für die Jahrgänge einer U10 Tackle Football anbieten. Für uns Panther kam die Entscheidung des Verbandes für eine Ligenbildung aber zu kurzfristig. Deshalb konnten wir zum damaligen Zeitpunkt nicht ausreichend Spielerpässe nachweisen, die uns zur Teilnahme berechtigt hätten.
Allerdings muss man auch bedenken, dass es unter Berücksichtigung der notwendigen Rahmenbedingungen (Team-Management, Coaches, zusätzliche Trainingszeiten, Spielzeiten und -orte, etc.) nicht so einfach ist gute Voraussetzungen für ein weiteres Team im Verein zu schaffen. Ich denke, dass wir mit der Entscheidung diese jungen Athleten mit der U13 trainieren zu lassen und behutsam und spielerisch ohne den Wettkampfgedanken an unseren Sport heranzuführen, derzeit immer noch richtig ist.

Gameday-Magazine: Der Verband gestattet ja bis zur U13 gemischte Mannschaften im Ligenbetrieb. Dies ist bei den Panthern aber aktuell nicht der Fall. Teilt Ihr meine Meinung, dass diesen Mädels danach vorübergehend die Football-Perspektive fehlen würde? Zwar haben die Düsseldorf Panther auch eine Damen-Mannschaft - aber was macht der weibliche Football-Nachwuchs in der Zwischenzeit?

Steve: Das ist in der Tat ein Problem. Nach der U13 ist für Mädchen hier im Jugendbereich erst einmal das Ende der Möglichkeiten erreicht. Nach den offiziellen Statuten könnten sie dann bereits mit einem Mindestalter von 14 Jahren in die Damen-Mannschaft unseres Vereins wechseln, die in der Regionalliga von NRW aktiv ist. Aber ob sie sich da auf Grund des Altersunterschieds wohlfühlen, muss jedes Mädel für sich selbst erfahren. Andererseits gibt es durchaus Vereine, die weibliche U16-Teams haben. Bei Nutzung dieser Alternative glaube ich aber nicht, dass die jungen Frauen nach einem Vereinswechsel wieder zu den Panthern zurückehren, weil sie dann sicherlich in dem anderen Verein Fuß gefasst haben.

Michael: Hier ist den Ausführungen von Steve meinerseits nichts mehr hinzuzufügen.

Gameday-Magazine: Wie ist die Anreise zu den Auswärtsspielen geregelt, die ja glücklicherweise alle in NRW stattfinden und deshalb wegen nicht notwendiger Übernachtungen keine großen Reisekosten verursachen? Nutzt Ihr da Fahrgemeinschaften auf freiwilliger Basis der Eltern oder könnt Ihr auch auf den bekannten Panther-Bus zurückgreifen?

Steve: Unsere Jungs sind immer ganz stolz, wenn sie mit dem schwarzen Bus der Panther-Alumnis zu den Auswärtsspielen fahren dürfen. Das macht beim Gegner nämlich immer richtig Eindruck, wenn ein Bus im Panther-Design bei denen vorfährt. Die Kosten für dieses kleine Stückchen Luxus übernimmt die U13-Vereinskasse.

Michael: Auf Grund der geringen Entfernungen der einzelnen Spielorte, der Begriff „Stadion“ trifft zumeist leider nicht zu, fahren wir mit privaten PKW. Die Eltern sind inzwischen auch schon verrückt nach Football und sind bei allen Spielen dabei. Allein aus diesem Grund benötigen wir keinen Bus - und das ist auch gut so.

Gameday-Magazine: Apropos Eltern: Unterstützen sie mehrheitlich ihre Kinder auch abseits des Trainings, z. B. durch die Vorbereitung und Durchführung der Heimspieltage?

Steve: Ein Gameday einer Jugendmannschaft hat immer den Vorteil, dass viele Eltern bei der Organisation helfen, da sie durch ihre Söhne einen großen Bezug zum Team haben. Von den Catering-Ständen bis hin zum Auf- und Abbau des Spielfelds oder auch dem Innenleben des Maskottchens funktioniert alles reibungslos und ist ohne jede Frage auch ein Teil des Erfolges. So können sich die Trainer am Gameday nämlich voll und ganz auf das Team konzentrieren, weil die Eltern alle organisatorischen Aufgaben von ihnen fernhalten.

Michael: Die Eltern unserer U16-Spieler sind echt der Hammer! Sie unterstützen nicht nur ihren eigenen Nachwuchs, sondern sie feuern das Team an und helfen ebenfalls den Coaches - wobei auch immer. Die Eltern kreiden bei den Heimspielen das Feld und organisieren und kümmern sich fast selbstständig um

GET YOUR TICKET

Tickets können sowohl an der Tageskasse bei Heimspielen direkt gekauft sowie online über die folgenden Ticket-Verkaufsstellen bezogen werden.

:D TICKET
Ticket-Hotline
0211 237 001 237
www.dticket.de

westticket:de
Tickethotline: 0211-27 4000

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AFC Düsseldorf Panther e. V.
Immermannstr. 14-16,
40210 Düsseldorf

PRESSESPRECHER
Carsten van Zanten

REDAKTION
Carsten van Zanten,
Jürgen Nitsch, Marco Block
und Peter Röttsches

FOTOS
Hubert Bädorf, Andreas Funk,
eigenes Archiv

ANZEIGEN
Thomas Jülicher
gameday-mag@
duesseldorfpanther.de

LAYOUT
Markus Becker

KORREKTORAT
Peter Röttsches

DRUCK
printcom GmbH
www.printcom-duesseldorf.de
printcom Output-Management

funtravel REISEBÜRO
fun travel - Seit 1997

Dorstener Straße 511 · 46119 Oberhausen
Telefon 0208/63 50 190 · Telefax 0208/63 50 990
E-Mail info@fun-travel-team.de

www.fun-travel-team.de

DER KFZ-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
TÜV-Abnahme im Haus
„on Board"-Diagnose

Hans Radloff – KfZ-Meisterbetrieb

Martinstraße 97a - 40223 Düsseldorf
Telefon 0211 39 43 19 | Mobil 0173 518 61 81

Tradition

When heart meets business. Dann trifft unsere Erfahrung auf Ihre Neugier. Dann geht die Zukunft als Vorbild voran. Dann ist Wandel im Handel. Dann ist die Fachwelt bei uns zu Hause. Und Sie sind mit dabei: **www.messe-duesseldorf.de**

Basis for Business
Messe Düsseldorf

alles, was das Team benötigt. So können sich auch hier alle Sportler und Coaches ganz entspannt auf ihre eigentliche Aufgaben konzentrieren. Bisweilen nimmt das dann auch mal lustige Formen an. Aber ich finde es großartig, was da alles so passiert: Selbst bei den Eltern haben wir eine hohe Trainingsbeteiligung und manch einer ist traurig, dass wir jetzt einmal eine mehrwöchige Pause einlegen. Solche positiv verrückten Eltern habe ich noch nirgends angetroffen.

Gameday-Magazine: Wie viele Spieler der zwei Teams sind bzw. waren auf Grund ihrer positiven Leistungen in dieser Saison Kandidaten für die Tryouts der Green Machines, der NRW-Auswahlmannschaften? (Anmerkung: U13 am 20. und 21. August unter der Leitung von HC Uwe Prass sowie U17 am 2. und 3. Juli unter der Leitung von HC Jürgen Lengling - übrigens beide bekanntlich ehemalige Coaches der Düsseldorf Panther.)

Steve: Ich empfehle allen Spielern, zu den Tryouts zu erscheinen und bin fest davon überzeugt, dass die Hälfte des Teams das Zeug dazu hat, es in die Auswahlmannschaft zu schaffen.

Michael: Das Interesse unsere Spieler an den Auswahlmannschaften hält sich leider in Grenzen, aber die Jungs, die sich dieser Herausforderung stellen, sind bei den Verantwortlichen der Auswahlmannschaften gern gesehene Gäste. Das zeigt sich jedes Jahr an der hohen Anzahl von Düsseldorfer Spielern in den Teams der Green Machines. Auch am vergangenen Wochenende bei der GM U17 waren erneut zahlreiche Spieler in der zweiten Runde präsent, dazu zählen auch viele 2000er Jahrgänge. Das zeigt uns, dass wir bei unserer Nachwuchsarbeit wohl was richtig machen!

Gameday-Magazine: Abschließend noch eine organisatorische Frage, die man vermutlich eher an den richtigen Ansprechpartner beim AFCVNRW richten müsste, aber sicherlich könnt Ihr mir sie auch beantworten: Warum hat man bei der Änderung der Altersklassen im Jugendbereich durch den AFCVNRW zu Saisonbeginn 2016 die Einteilung U10, U13, U16 und U19 nicht auch direkt für die Green Machine übernommen? Ist das eine „Insellösung" für NRW? Schließlich ist auch das bundesweit besetzte JLT, das Ende Oktober an zwei Tagen in Solingen stattfinden wird, an die Altersklasse U17 adressiert.

Steve: Soweit ich weiß, ist NRW das einzige Bundesland, das solch eine Regelung (U10, U13, U16, U19) hat. Daher nehme ich an, dass die Strukturen der Green Machines (GM) extra so gelassen wurden, weil die GM ja auch gegen Auswahlen anderer Bundesländer spielt und deshalb die Jahrgänge in die Rubriken U13, U15 und U17 passen müssen.

Michael: Die genaue Begründung entzieht sich leider meiner Kenntnis. Ich kann nur vermuten, dass man alles im allen eine bessere Qualität in die U19 Nationalmannschaft bringen möchte. Dazu sichtet man in diesem Jahr in der Altersklasse U17 schon die Nationalspieler von morgen.

Gameday-Magzaine: Wow! Das waren sehr interessante und informative Antworten. Ich danke Euch beiden für die Zeit, die Ihr Euch genommen habt. Ich bin sicher, dass wir nun viele Leser dieser Ausgabe auf Eure Teams aufmerksam gemacht haben, so dass die nächsten Heimspiele - zusätzlich zum mit den Spielern verwandten Stammpublikum - von vielen Newcomern an der Seitenlinie beobachtet werden.

printcom

TOUCHDOWN
FÜR IHR UNTERNEHMEN

DocuWare

- Rechnungen digital verwalten
- E-Mail-Archivierung
- Dokumente sind jederzeit schnell verfügbar

SEQUISOFT GmbH

- Costcontrol- und Security Druck
- professionelle Outputsteuerung
- Herstellerunabhängige Druck-geräteüberwachung

KYOCERA

- Druckkosten senken
- innovative Drucker und Multifunktionssysteme
- ECOSYS Technologie

xerox

- Pionier der Druckerbranche
- Produktions- und Digitaldrucksysteme
- Farbechtheit

printcom
Nördlicher Zubringer 11 | 40470 Düsseldorf | Tel. 0211 56 53 30-0 | Fax 0211 56 53 30-30
Web www.printcom-duesseldorf.de | Mail info@printcom-duesseldorf.de